

Rolle PLD Erstkandidat

Name: _____

männlich, 66 Jahre

verheiratet, 3 Kinder

Rechtsanwalt

Wohnort: Uhringen

Partei der Liberalen Demokratie

(PLD)

MdL, Wahlkreis Uhringen, Re-
gierungsbezirk Freiburg

Seit 24 Jahren sind Sie über das Zweitmandat Landtags-
abgeordneter der PLD-Fraktion. Früher waren Sie Wirt-
schaftsminister von Baden-Württemberg. Zuvor waren Sie
bereits jahrelang als Rechtsanwalt in Uhringen tätig. Sie
sind Mitglied der PLD, weil eigenverantwortliche Tätigkeit
und Unternehmertum in Ihren Augen durch die anderen
Parteien zu sehr eingeschränkt werden. Im Wahlkreis sind
Sie als langjähriges Mitglied im evangelischen Kirchengemeinderat bekannt.

Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Wirtschafts-
und Energiepolitik. Neben dem Erhalt des Wirtschaftsstandorts Uhringen und einer besseren
Internetversorgung sind Ihnen Versorgungssicherheit und bezahlbare Energiepreise wichtig.
Durch Ihre Verwurzelung in der Kirchengemeinde engagieren Sie sich für Flüchtlinge. Ihrer
Meinung nach müssen die Kommunen vom Land finanziell besser bei der Unterbringung und
Versorgung von Flüchtlingen unterstützt werden. Die schnelle Erteilung einer Arbeitserlaubnis
für Flüchtlinge befördert neben der Integration auch die deutsche Wirtschaft. Alle Anderen,
die kein Recht auf Asyl haben, sollen möglichst schnell in ihre Herkunftsländer rückgeführt
werden.

Mit diesen Anliegen treten Sie als Erstkandidat der PLD im Wahlkreis Uhringen an.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen
Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen
den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf
einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

*Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen?
Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!*

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem
Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre
Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem
Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich
genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen
antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiums-
diskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fra-
gen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme
abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den
Landtag geschafft?

Rolle PLD Zweitkandidatin

Name:

weiblich, 37 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Personalmanagerin in einem
Handelsunternehmen
Wohnort: Uhringen
Partei der Liberalen Demo-
kratie (PLD)
Wahlkreis Uhringen, Regie-
rungsbezirk Freiburg

Ein interessantes Stellenangebot bei einem mittelständischen Handelsunternehmen verschlug Sie in die Region. Seit vier Jahren sind Sie dort nun die Leiterin der Personalabteilung. Über ein Netzwerktreffen für Frauen in Führungspositionen kamen Sie zur Gruppe liberaler Frauen (GLF) und vor einem Jahr zur Partei PLD. Dort haben Sie sich von Beginn an aktiv eingebracht und haben einige Ämter inne.

Als junge Mutter beschäftigen Sie sich vor allem mit Bildungspolitik. Sie sind der Meinung, dass ein dreigliedriges Schulsystem die beste Möglichkeit darstellt, Kinder nach ihren Fähigkeiten zu fördern. Im Wahlkampf ist dies eines Ihrer

Herzensthemen. Aus Ihrer beruflichen Tätigkeit wissen Sie aber auch, wie wichtig eine gute Infrastruktur für die örtlichen Unternehmen ist, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Deshalb stehen Sie neben einer Verbesserung der Internetversorgung in Uhringen auch für mehr Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, vor allem für den Bau von Straßen.

Im Wahlkreis Uhringen treten Sie für Ihre Anliegen als Zweitkandidatin für die PLD an.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Rolle PCD Erstkandidat/in

Name: _____

40 Jahre

verheiratet, 2 Kinder

Bankkauffrau/-mann

Wohnort: Himmelburg

Partei der Christlichen Demokratie (PCD)

MdL, Wahlkreis Uhringen, Regierungsbezirk Freiburg

In Himmelburg und Umgebung sind Sie fest verwurzelt. Durch Ihre Tätigkeit in der lokalen Bank sind Sie auch mit den finanziellen Sorgen von Menschen und Betrieben vor Ort vertraut. Schon zu Schulzeiten waren Sie in der Christdemokratischen Jugend (CDJ) engagiert, ein Übergang in die PCD war somit sicher. Bei der letzten Landtagswahl haben Sie das Direktmandat errungen.

Um jungen Menschen in der Gegend mehr Perspektiven zu bieten, möchten Sie die Betriebe vor Ort stärken. Dafür braucht es Berufsschulen und Hochschulen. Von entscheidender Bedeutung ist für Sie zudem der Ausbau von schnellem Internet und einer guten Verkehrsinfrastruktur. Die aktuelle Entwicklung in der Bildungspolitik gefällt Ihnen nicht. Sie sind der Meinung, dass ein dreigliedriges Schulsystem Kinder am besten fördert und nicht durch gemeinsames Lernen unter- oder überfordert. Sie sind gegen die Pläne, dass Schulzentrum Uhringen zur Gemeinschaftsschule zu machen.

Sie wollen es wieder für Ihre Partei PCD in den Landtag schaffen. Jetzt liegt es an Ihnen, im Wahlkampf zu punkten und in den Landtag gewählt zu werden.

Sie wollen es wieder für Ihre Partei PCD in den Landtag schaffen. Jetzt liegt es an Ihnen, im Wahlkampf zu punkten und in den Landtag gewählt zu werden.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Rolle PCD Zweitkandidat/in

Name: _____

24 Jahre

ledig, keine Kinder

Student/in

Wohnort: Mütelbach

Partei der Christlichen Demokratie (PCD)

Wahlkreis Uhringen, Regierungsbezirk Freiburg

Sie studieren an einer entfernten Hochschule Betriebswirtschaft und befinden sich im letzten Studienjahr. An den Wochenenden sind Sie jedoch so häufig wie möglich zu Hause in Mütelbach, um Ihren vielen Verpflichtungen nachzukommen. Sie sind in der Christdemokratischen Jugend (CDJ) und im PCD Ortsverband engagiert.

Neben guten Ausbildungsplätzen und einer besseren Internetverbindung sind Sie der Meinung, dass man den Unternehmen eine Versorgungssicherheit mit Energie ermöglichen muss. Deshalb ist es Ihnen wichtig, dass

neben dem Ausbau erneuerbarer Energien auch die Gaskraftwerke im Umkreis erhalten bleiben. Die derzeitige Landesregierung mutet Unternehmen Ihrer Meinung nach viele Vorschriften und Beschränkungen zu. Sie wollen sich für eine Reduzierung dieser stark machen. Der Einrichtung großer Flüchtlingsunterkünfte in kleinen Ortschaften stehen Sie kritisch gegenüber. Sie sind der Meinung, dass mehr Personal in Verwaltung und Polizei notwendig ist, um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

Als Zweitkandidat/in ziehen Sie für Ihre Partei PCD im Wahlkreis Uhringen in den Wahlkampf.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Rolle PÖD Erstkandidatin

Name: _____
weiblich, 54 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Sozialpädagogin
Wohnort: Blütenheim
Partei für Ökologie und De-
mokratie (PÖD)
Wahlkreis Uhringen
Regierungsbezirk Freiburg

Nach dem Studium zogen Sie nach Blütenheim um dort in einer Einrichtung für jugendliche Suchtkranke zu arbeiten. Seit Jahren bringen Sie Ihr Fachwissen im Aufsichtsrat des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation ein. Während des Studiums waren Sie bereits in der ökologischen Hochschulgruppe aktiv, seit vielen Jahren sind die Mitglied der PÖD, zeitweise saßen Sie für die Partei im Gemeinderat in Blütenheim.

Durch Ihr vielseitiges Engagement an Schulen und in der Jugendarbeit zur Sucht- und Gewaltprävention sind Sie im Umkreis bekannt und geschätzt. Ihrer Meinung nach ist die Bildungsplanreform seit Jahren das Beste, was bildungspolitisch umgesetzt wird – deshalb ist dies auch Ihr Herzensthema. Der Ausbau von Fahrradwegen und eines preiswerten öffentlichen Nahverkehrs im Wahlkreis Uhringen ist Ihnen ebenfalls wichtig, damit die kleinen Städte besser verknüpft werden.

Sie wünschen sich, dass die gute Arbeit der Landesregierung unter Leitung Ihrer Partei fortgesetzt werden kann und ziehen deshalb als Erstkandidatin in den Wahlkampf im Wahlkreis Uhringen.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Rolle PÖD Zweitkandidat/in

Name: _____
34 Jahre
ledig, 1 Kind
Verlagsmitarbeiter/in
Wohnort: Perlhausen
Partei für Ökologie und Demokratie (PÖD)
Wahlkreis Uhringen, Regierungsbezirk Freiburg

Seit Ihren Jugendtagen sind Sie in der Region politisch aktiv und dementsprechend bekannt und verwurzelt. Zuvor in der Jungen Ökologischen Alternative (JÖkA) aktiv, sind Sie nun Vorsitzende/r der PÖD in der Ortsgruppe Perlhausen. Als Gemeinderatsmitglied kennen Sie die Probleme in der Stadt. Sie wollen die Unternehmen im Kreis zum Umdenken bringen, fordern eine ökologische Modernisierung und bieten hierfür finanzielle Unterstützungen. Die Landflucht der vielen jungen Menschen ist Ihnen ein Dorn im Auge. Dies kann Ihrer Meinung verhindert werden, wenn es neben

einer guten Internetversorgung endlich auch wieder Zukunftsperspektiven in Uhringen gibt. Deshalb setzen Sie sich dafür ein, dass die geschlossene Fachhochschule wieder öffnet und v.a. im Bereich der Umwelttechnologie attraktive Arbeitsplätze für junge Menschen geschaffen werden. Sie sind außerdem der Meinung, dass die alte Militärkaserne in Mütelbach ein idealer Ort für eine Erstaufnahmeunterkunft für Flüchtlinge ist und wollen die skeptischen Bürger/innen davon überzeugen.

Als Zweitkandidat/in möchten Sie, dass die Landesregierung ihre Arbeit fortsetzen kann und treten im Wahlkreis Uhringen für die PÖD an.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Rolle PSD Erstkandidatin

Name: _____
weiblich, 48 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Betriebswirtin
Wohnort: Uhringen
Partei der Sozialen Demokratie (PSD)
Wahlkreis Uhringen, Regierungsbezirk Freiburg

Seit dem Ende Ihres Studiums arbeiten Sie bei einem Automobilzulieferer in Uhringen und sind dort seit acht Jahren Vorsitzende des Betriebsrats. Als Sie vor einigen Jahren in Verhandlungen mit der Geschäftsführung die Streichung von 170 Stellen verhindern konnten, haben Sie sich in der Region und in Gewerkschaftskreisen einen Namen gemacht.

Obwohl Sie seit vielen Jahren Gewerkschaftsmitglied sind, traten Sie der PSD erst vor zwei Jahren bei. Ihnen liegt besonders der Erhalt des Standorts Uhringen am Herzen. Außerdem ist es Ihnen wichtig, Anreize für ein Umdenken bei

der Energieversorgung zu setzen. Hierzu möchten Sie sich für mehr Subventionen für erneuerbare Energien einsetzen. Seit Jahren setzen Sie sich für eine schnelle Integration von Flüchtlingen ein. Den Plänen zur Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft in der Militärkaserne stehen Sie positiv gegenüber. Offene Ausbildungsstellen in Handwerk und Industrie könnten besetzt werden und so hätten sowohl der Standort Uhringen als auch die Flüchtlinge etwas davon.

Mit diesen Anliegen treten Sie als Erstkandidatin für die PSD im Wahlkreis Uhringen an.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Rolle PSD Zweitkandidat/in

Name: _____

61 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
Mechanikermeister/in
Wohnort: Seetal
Partei der Sozialen Demokratie
(PSD)
Wahlkreis Uhringen, Regie-
rungsbezirk Freiburg

Bereits in der Ausbildung sind Sie der PSD beigetreten und haben sich seitdem in verschiedenen Positionen aktiv eingebracht. Sie sind Schatzmeister/in des Kreisverbands, langjähriges Gemeinderatsmitglied in Seetal und genießen in der Partei vor Ort große Wertschätzung.

Die Industriebetriebe in der Region sichern viele Arbeitsplätze. Um gute Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewährleisten, braucht es Regeln und Vorgaben, die die Rechte der Arbeitnehmerschaft stärken und sichern. Ein Ausbau des Personen-

nahverkehrs im Kreis ist für Sie wichtig, da viele Arbeitnehmer/innen täglich nach Uhringen pendeln, wodurch die Straßen überlastet werden.

Neben guten Arbeitsplätzen sehen Sie den Schlüssel zu sozialer Gerechtigkeit in einem Bildungssystem, das allen Schülerinnen und Schülern gleiche Chancen einräumt. Sie stehen voll und ganz hinter der Bildungsplanreform der Landesregierung. Die PSD muss auch weiterhin an der Landesregierung beteiligt sein.

Sie treten als Zweitkandidat/in der PSD im Wahlkreis Uhringen an.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?